

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 30 (1936)
Heft: 3

Rubrik: Aus Taubstummenanstalten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es fällt uns schwer, mitteilen zu müssen, daß trotz unseres guten Willens die Schweiz an den Internationalen Spielen in London (14 eingeschriebene Nationen) nicht teilgenommen hat, und dies aus Mangel an finanziellen Mitteln und weil wir unvorbereitet waren. Die Kosten der 15 ausgewählten Athleten wären auf Fr. 200.— pro Person zu stehen gekommen (total Fr. 3000.—).

Das versprochene Programm für das laufende Jahr wäre:

1. Der internationale Fußballmatch Schweiz-Italien in Como im Monat April.

2. Die sportliche Veranstaltung in Thun nationalen Charakters, anlässlich der Zusammenkunft der Taubstummen, und weitere andere Veranstaltungen.

Wir danken allen in der ganzen Schweiz, die uns unterstützt haben und werden ihnen immer dafür erkenntlich sein. Wir publizieren hier die Resultate der Unterschriftenlisten:

italienische Schweiz (Chiasso, Lugano etc.)	Fr. 404. —
deutsche Schweiz (Bern, Basel, Zürich etc.)	Fr. 673. —
franz. Schweiz (Genf, Lausanne etc.)	Fr. 681. 70
Total	Fr. 1760. 25

Für die Direktion der S. G. S. V.:

- Der Präsident: C. Beretta-Piccoli, Lugano.
- Der Vize-Präsident: Hr. Engel, Olten.
- Der Vize-Präsident: Conti Etienne, Lausanne.
- Der Kassier: C. Cocchi, Lugano.

F. S. S. S. (S. G. S. V.)

Schweizerische Gehörlosen-Sportvereinigung.

Das Zentral-Komitee der S. G. S. V. teilt den gehörlosen Sportfreunden mit, daß sich die S. G. S. V. mit dem Organisations-Komitee des VI. Schweiz. Gehörlosetages in Thun und mit dem S. T. R. in Verbindung gesetzt hat, zum Zwecke der Organisation der sportlichen Veranstaltungen in Thun. Das Komitee von Thun hat unserer Anfrage entsprochen und uns den Vertrag für die Organisation der sportlichen Veranstaltungen am Gehörlosetag zur Unterzeichnung vorgelegt; das Zentral-Komitee studiert den vorgeschlagenen Vertrag des Thuner Komitees und des S. T. R. und wird ihn sodann den schweizerischen Sportsektionen zur Prüfung senden, damit die Sport-Delegierten die Genehmigung erhalten.

Der Gehörlosetag ist auf die Tage 30. und 31. Mai und 1. Juni (Pfingsten) festgesetzt worden und findet in Thun statt.

Das Zentral-Komitee ruft alle aktiven und passiven Sportfreunde auf zur Teilnahme an der ersten Generalversammlung, die im März 1936 in Genf anlässlich des Automobil-Salons stattfinden wird. (Verbilligte Fahrkarten, Rückfahrt gratis.) An der Versammlung werden wichtige Traktanden behandelt werden: Die Teilnahme der S. G. S. V. in Thun und am Fußball-Treffen der Schweiz gegen Italien in Como oder Mailand, Stand der Unterschriften usw.

Das Zentral-Komitee hat bereits allen Vorstehern der sportlichen und nicht sportlichen Gruppen der ganzen Schweiz Beitrittslisten übersandt, um dem S. G. S. V. beizutreten. Das Zentral-Komitee empfiehlt allen neuen Interessenten, die Listen sofort zu unterzeichnen und so bald wie möglich zurück zu senden, damit sie bei der nächsten Versammlung in Genf bestätigt werden können. Die abgetrennten Beitrittslisten sollen an den Zentralsitz in Lugano und die Mitgliederbeiträge auf Postcheckkonto Xla 2173 gesandt werden.

Nach dem Beitritte der neuen Mitglieder verteilt das Zentral-Komitee die Erkennungs-Ausweise, die zur Teilnahme am Internationalen Taubstummen-Sport-Komitee ermächtigen.

Z. K. der S. G. S. V.

Sekretär-Kassier: Carlo Cocchi.

Aus Taubstummenanstalten

Riehen. — Quartalsbericht. Schon ist das erste Quartal unseres neuen Schuljahrs vorüber. Bevor wir heim in die Ferien gingen, hatten wir am 22. Dezember unsere schöne Weihnachtsfeier in der Anstalt. Jung und Alt haben sich am Silberglanz des Christbaumes erfreut. Mit Eifer hatten die Kinder schon Wochen lang Lieder und Sprüche gelernt und durften nun ihr Können beim brennenden Christbaum in Anwesenheit ihrer Angehörigen zeigen. Sogar unsere Erstkläppler waren nun so weit, daß sie ihre Eltern mit einem deutlichen Tag Papa, Tag Mama begrüßen konnten. Kein Zweifel, das muß für diese Eltern sicher ein schönes Weihnachtsgeschenk gewesen sein. Aber auch die Kinder sind wieder reich beschenkt worden mit allerlei schönen, guten und nützlichen Sachen.

Am 1. Dezember ist unsere liebe Fräulein Kägi in den wohlverdienten Ruhestand ge-

treten. Die mühsame Arbeit in der Anstalt ist ihr je länger desto beschwerlicher geworden. Hat sie doch diesen Herbst schon ihren 60. Geburtstag gefeiert. Seit dem Februar 1902 war sie in unserer Anstalt mit großer Treue und Hingabe als Arbeitslehrerin tätig. Sie, die ja selber taub ist, hat in diesen 33 Jahren mit viel Liebe und Geduld einer großen Anzahl ihrer Schicksalsgenossen den Weg ins Leben zu ebnen und zu erleichtern geholfen. Dafür möchten wir ihr alle auch hier von ganzem Herzen danken. Wir wünschen der von uns scheidenden Lehrerin und Mitarbeiterin einen frohen, sorgenfreien und hoffentlich noch recht langen Lebensabend im Kreise ihrer lieben Angehörigen.

Wir aber wollen voll Zuversicht und im Vertrauen auf Gottes Hilfe und Beistand auch im neuen Jahr unsere Arbeit weiter führen. Möge an Groß und Klein Gottes väterliche Fürsorge und Liebe sich immer aufs neue offenbaren.

A. M.-G.

Ferienlager für Burschen und Mädchen.

Die Taubstummenanstalt Zürich gedenkt im Juli 1936 ein Ferienlager durchzuführen. (Burschen und Mädchen getrennt.)

Zeit: 12. bis 18. Juli.

Ort: Jugendherberge im Bündnerland oder Kanton Tessin.

Kosten: Etwa 35 Fr. (Bahn, Unterkunft, Verpflegung). Bedürftige können Beiträge bis höchstens 20 Fr. erhalten.

Programm: Wanderungen, Turnen, Baden, Bergsteigen, Plaudern und Lachen. Frohe Kameradschaft.

Leitung: Frä. Schilling für die Mädchen.
Herr Kunz für die Burschen.

Anmeldung: Die zwei Lager werden nur durchgeführt bei einer Beteiligung von mindestens 8 Personen. Wer kommt mit? Alle jüngern Taubstummen sind freundlich eingeladen. Um rechtzeitig die Unterkunft in einer schönen Jugendherberge für uns reservieren zu können, erbitten wir Anmeldung bis spätestens Ende Februar an die Direktion der Taubstummenanstalt Zürich. Gleichzeitig ist mitzuteilen, ob ein Beitrag an die Kosten erwartet wird und in welcher Höhe.

Ausführliches Programm: Sobald genügend Anmeldungen eingelaufen sind, wird in der Gehörlosenzeitung das ausführliche Programm erscheinen.

Also sparen und noch einmal sparen für diese Ferienwochen. Und jetzt schon der Mutter daheim ein wenig in den Kochtopf gucken, denn wir werden selber kochen und da müssen wir vorher doch erst gelernt haben, etwas zu kochen. (Auch die Burschen.) Hei! Das wird feines Essen geben!

W. Kunz.

Verborgene Vögel.

In dem Satz: Konrad lernte fleißig, ist ein Adler verborgen.

Welche Vögel sind in folgenden Sätzen verborgen?

1. Trinke doch deinen Tee.
2. Auf dem Eise liegt Neuschnee.
3. Mein Freund Rudolf in Kloten besuchte mich.
4. Fris ging an seine Arbeit.
5. Ernst arbeitete fleißig.
6. An dieser Krankheit mußte der Onkel sterben.
7. Hast du Hunger, Otto?
8. Kam Selina zur rechten Zeit in die Schule?
9. Ziehe den Strumpf aus.
10. Beim Landen des Flugzeuges geschah nun ein Unfall.

Auflösung des Rätsels in Nr. 2.

B. Mussolini kann nicht gut schlafen, weil ihm Aebessinien viel Sorge macht.

Die Wörter heißen:

Bauma
Moab
Urnersee
Siders
Sils
Oberhasli
Laufen
Indemini
Neuveville
Inn

Nr. 6 sollte heißen: Tal im Berner Oberland.

Den Einzahlungsschein nicht vergessen!

Ein Gehörloser schreibt: Trotz der langen Arbeitslosigkeit, vom November 1934 bis heute, sende ich den Betrag, weil zu viele Gratisblätter versandt werden und mich das Blatt interessiert.

Arbeitsame, gehörlose, in den Vierzigerjahren stehende

Person sucht Stelle

in kleines Heim oder Anstalt als Hilfe. Lohn bescheiden. — Offerten erbeten an
Ida Bösch, Schulhaus Ennetbühl (St. G.)